



**mouvement
écologique**

LEIT BRAUCHE VISOUNEN / VISOUNE BRAUCHE LEIT

Einladung

Der Mouvement Ecologique lädt herzlich ein zu einer Fach-Veranstaltung zum Thema:

Wirtschaftswachstum: Fluch oder Segen?

am Dienstag, den 3. Juli 2018 von 17.45 - 21.30 im Hotel Parc Belle-Vue,
5, av. Marie-Thérèse, Luxemburg.

Die Veranstaltung - **mit 2 Fachreferenten und in Anwesenheit geladener gesellschaftlicher und politischer Akteure** - richtet sich an alle, die sich für die Wachstumsfrage interessieren und an einer Versachlichung der Diskussion interessiert sind. Die beiden Fachreferenten verfügen über einen breiten Erfahrungsschatz und setzen sich fundiert mit den Themen wie «grünes Wachstum» oder «Postwachstum» auseinander.

avec le soutien de



CEUVRE
Nationale de Secours
Grande-Duchesse Charlotte

La croissance économique:
Faut-il s'en réjouir ou la redouter...?
texte en français: voir au verso

Ziel der Veranstaltung

In Luxemburg wird derzeit eine recht intensive Debatte darüber geführt, inwiefern ein weiteres ungebremstes Wirtschaftswachstum als politisches Ziel anstrebenswert ist. Die Befürworter argumentieren vor allem, es sei unabdingbar für die Finanzierung des Staatshaushaltes und des Sozialsystems, "ein Land ohne Wachstum sei nicht zukunftsfähig" und das Wachstum wäre eh nur begrenzt steuerbar, vor allem bei einem Land wie Luxemburg, das als Attraktionspool in der Großregion fungiert. In dem Zusammenhang wird vielfach auch von "grünem" - "nachhaltigen" oder Rifkinkonformem Wachstum gesprochen.

Andere wiederum hinterfragen des Wachstumsdogma als solches. Unbegrenzt Wachstum auf einem begrenzten Planeten sei nicht machbar, auf Dauer nicht aufrecht zu erhalten, "grünes Wachstum" würde keine zufriedenstellende Lösung darstellen und seit langem "fresse" das Wachstum seine Vorteile auf. Fazit: Wachstum würde nicht mehr Wohlstand bedeuten, im Gegenteil.

Im Laufe der Veranstaltung wird das Thema aus fachlich-wissenschaftlicher Sicht kritisch beleuchtet, und ebenfalls Entwicklungspfade ausserhalb der Wachstumslogik vorgestellt und diskutiert.

Aus Organisationsgründen ist eine Anmeldung wünschenswert (u.a. wegen dem Imbiss). Anmelden bitte via email meco@oeko.lu oder über Tel. 439030-1. bis spätestens den 28. Juni um 12.00).

Referenten



Prof. Dr. Hermann E. Ott: Senior Advisor für Globale Nachhaltigkeits- und Wohlfahrtsstrategien beim Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie. Er ist Volljurist und lehrt als Honorarprofessor an der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde. Als Mitglied des Bundestages 2009 bis 2013 war er Obmann der Enquete-Kommission „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“ sowie Leiter von deren Projektgruppe zur Entkopplung von Ressourcenverbrauch und Wirtschaftswachstum. Er veröffentlichte Bücher, wissenschaftliche Artikel und allgemein verständliche Artikel in Fachzeitschriften sowie populärwissenschaftlichen Zeitschriften zu Fragen der Umwelt- und Klimapolitik sowie des nachhaltigen Regierens. Mitglied im Präsidium des Deutschen Naturschutzrings. www.hermann-e-ott.de.



Barbara Muraca ist Assistant Professor für Umwelt- und Sozialphilosophie an der Oregon State University, USA. Seit Jahren forscht sie über Nachhaltigkeit, die Rolle und Konsequenzen von Wachstum für moderne Gesellschaften und Degrowth und war Ko-Organisatorin der vierten internationalen Konferenz zu Degrowth für ökologische Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit in Leipzig 2014. 2014 ist das Buch 'Gut Leben - Eine Gesellschaft jenseits des Wachstum' bei Wagenbach erschienen.

Das Programm

17.45: **Begrüßung der TeilnehmerInnen / kurze Einführung in die Veranstaltung**

18.00: **Wachstum: Ein Zwang? Eine Chance? Gibt es grünes Wachstum?**

Hermann Ott wird u.a. auf folgende Fragestellungen eingehen:

- Ist ein stetes Wachstum machbar? Braucht ein Land Wachstum, ebenfalls aus sozialer Sicht?
- Gibt es staatliche Steuerungsmöglichkeiten?
- Inwiefern wird Wachstum generell zur Finanzierung des Staatshaushaltes sowie des Sozialsystems benötigt?
- Inwiefern kann "grünes Wachstum" eine politische und wirtschaftliche Perspektive darstellen?
- Gibt es Ansätze für neue Wirtschaftsmodelle?

Anschließende Diskussion

19.15: **Pause, mit Imbiss**

19.45: **Wohlstand ohne Wachstum?**

Barbaraca Muraca wird folgende Aspekte bedandeln

«Degrowth» - Wachstumsrücknahme - bedeutet nicht einfach Schrumpfung der Wirtschaft, sondern eine tiefgreifende gesellschaftliche Transformation. Es geht darum, die Logik von Profit und endloser Kapitalakkumulation zu überwinden und zugleich unsere Vorstellungskraft zu befreien. Statt gesellschaftliche Verteilungskonflikte durch Wachstum abzumildern, gilt es, Reichtum umzuverteilen, Arbeit anders zu organisieren und mit weniger Ressourcenverbrauch besser zu leben.

Barbara Muraca setzt sich in ihrem Vortrag mit der Frage des „guten Lebens« in Postwachstumsgesellschaften auseinander. Ausgangspunkt ihrer Überlegungen ist die Feststellung, dass Wachstum zunehmend eher als Hindernis denn als Voraussetzung für gutes Leben gelten muss. Studien zeigen, dass Wachstum und Lebensqualität zunehmend voneinander entkoppelt seien.

Die Rednerin wird vor allem auch die soziale Dimension der Wachstumsfrage behandeln, die Frage der Notwendigkeit der Finanzierung des Sozialsystems besprechen sowie Anregungen für ein neues Wirtschafts- und Gesellschaftsmodell formulieren.

20.30: Austausch mit Luxemburger Akteuren, den Referenten und den TeilnehmerInnen

Nach den Vorträgen ist ein Austausch mit den Referenten und dem Saal vorgesehen. Hierzu werden gezielt Luxemburger Fachleute und gesellschaftliche Akteure eingeladen, damit eine kontradiktorische und lebhaftige Diskussion, mit direktem Bezug zu Luxemburg, möglich ist.

Le Mouvement Ecologique a le grand plaisir de Vous inviter à un séminaire sur le sujet

La croissance économique: Faut-il s'en réjouir ou la redouter...?

le mardi 3 juillet 2018 de 17.45 heures à 21.30 heures au Centre Convict,
5, avenue Marie-Thérèse à L-2132 Luxembourg

Cette manifestation s'adresse à un public intéressé à la question de la croissance et à débat concret et objectif. Les deux conférenciers ont à leur actif une grande expérience le sujet du séminaire et notamment de la «croissance verte» et de «l'économie de l'après-croissance».

Au Luxembourg, un débat plutôt vif est actuellement mené sur l'opportunité politique de prôner l'objectif d'une croissance économique continue.

Les arguments des défenseurs d'une croissance continue et nécessaire relèvent surtout du financement du budget étatique et du système social, au motif «qu'un Etat dépourvu de croissance n'est pas viable» et que «l'évolution économique se soustrait plutôt à une gouvernance politique, surtout lorsqu'il s'agit d'un pays comme le Luxembourg, qui est LE pôle d'attraction au milieu de la Grande Région ». Dans ce contexte, la croissance idéale est souvent décrite comme étant « verte», «durable» ou encore «conforme aux visions de Rifkin».

D'autres encore remettent ouvertement en question le dogme de la croissance, en tant que tel: «une croissance sans limites sur une planète limitée étant irréalisable à terme, la croissance verte n'étant pas une solution satisfaisante et la croissance dévorerait depuis longtemps ses propres fruits». Conclusion de ces opposants: croissance ne rime plus avec prospérité et bien-être, tout au contraire !

Le sujet sera présenté d'un point de vue scientifique, basé sur des faits, mais avec esprit critique. Des pistes de développement en dehors de la stricte logique de la croissance seront présentées et feront l'objet de la discussion.

Programme

- 17H45: Mot de bienvenue et brève présentation de la conférence
- 18H00: Exposé du prof. H. Ott : La croissance: une contrainte? Une chance? Y a-t-il une croissance verte?
- 19H15: Pause collation
- 19H45: Exposé de l'ass.prof. Barbara Muraca : Prospérité sans croissance?
- 20H30: Echange entre les acteurs luxembourgeois conviés, les intervenants et le public

Vous trouvez le programme détaillé ainsi que des informations sur les orateurs sur www.meco.lu. Une traduction simultanée est assurée.

Pour des raisons de bonne organisation de la soirée (notamment de la collation offerte en cours de manifestation), les intéressé(e)s sont invité(e)s à confirmer leur participation via courriel à meco@oeko.lu ou par tél. 439030-1 jusqu'au 28 juin à 12.00 heures au plus tard .